

Süßen

Markt für freiwilliges Engagement begeistert Besucher

Der 1. Marktplatz für freiwilliges Engagement feierte im Rathaus Süßen seine Premiere. Exakt 45 Menschen, die in ihrer Freizeit Sinnvolles tun wollen, setzten ihre Unterschrift unter die Vereinbarungen.

Autor: SABINE ACKERMANN | 15.10.2012



Im Süßener Rathaus war mächtig was los: 45 gemeinnützige Institutionen erfüllten sich den Wunsch auf ehrenamtliche Unterstützung. Foto: Sabine Ackermann

Jede Menge los war am Samstag rund um das Süßener Rathaus. Während man sich davor wie gewohnt beim Wochenmarkt den Kühlschrank füllen konnte, erfüllte sich innen für 45 gemeinnützige Organisationen und Vereine der Wunsch auf ehrenamtliche Unterstützung. "Wir sind sehr zufrieden. Dass es so viele werden, hätten wir gar nicht zu hoffen gewagt", freut sich Christine Stutz vom Landratsamt Göppingen. Zusammen mit Gudrun Fretwurst (Stadt) und Waltraud Cless (VHS) war die Expertin für Bürgerliches Engagement Ansprechpartnerin für Selbiges.

Die Idee dieser Plattform für "Austausch, Dynamik, Verbindlichkeit", dessen aus den Niederlanden stammender Grundgedanke von der Bertelsmann-Stiftung nach Deutschland übertragen wurde, ist eigentlich ganz simpel. Suchen auf der einen Seite zahlreiche Vereinigungen oft freiwillig Engagierte, gibt es im Gegenzug viele Menschen die gerne helfen möchten, aber nicht genau wissen, wohin sie sich wenden sollen. Und genau dafür steht das ungewöhnliche Forum, welches bereits in vielen anderen Städten Früchte trägt. Umso stolzer ist Bürgermeister Marc Kersting, dass die Landkreis-Premiere in seiner Stadt stattfand. "Ein tolle Sache diese Netzwerkfunktion untereinander. Allein in Süßen gibt es 83 Vereine und Organisationen, da könnten wir uns auch gut vorstellen, eine Art Ehrenamtsbörse im Internet und im Amtsblatt einzurichten." Den Marktplatz als Chance, mit einer sinnvollen Tätigkeit Einblicke in andere Lebenswelten zu erhalten, mitzugestalten, zu helfen und bei alledem noch Freude zu haben, sieht Peter Gramlich: "Heute wird gehandelt, aber ohne Geld und alle können sich dabei bereichern", sagte der Dezernent für Jugend und Soziales.

Schließlich eröffnete ein Gongschlag die "Helferbörse". Wie auf einem Marktplatz wurde nicht nur gehandelt, es herrschten auch "strenge" Marktplatz-Regeln. So gab es keine der üblichen Infostände mit Broschüren für daheim zum "überlegen", sondern die Devise lautete "hopp oder top". 45-mal füllten fleißige Marktschreiber die Engagement-Vereinbarung aus, auf der die jeweilige Kurzbeschreibung der Tätigkeit mit geschätztem Zeitrahmen in Stunden oder Arbeitstagen festgehalten und zudem verbindlich unterschrieben wurde.

Ein herrlicher Anblick im gut besuchten Rathaus waren die originellen, kreativen und lebhaften Präsentationen der "Suchenden". Mit jeder Menge Informationen auf Luftballons, verrückter Kopfbedeckung, Kleidung oder sperrigen Bauch- und Rückentafeln versuchten sie zu punkten und die Interessierten hatten insofern die Wahl der Qual. Aus fünf Bereichen wie "Kultur, Kunst, Musik", "Sport, Gesundheit", "Umwelt, Natur- und Tierschutz", "Veranstaltungen, Internet" und "Soziales, Leben" konnte man auswählen. Gut erkennbar dank farbiger Schärpe, halfen sogenannte Makler beim vermitteln zwischen Angebot und Nachfrage und SWR-1-Moderator Matthias Holtmann hielt gewohnt souverän alle ständig auf dem Laufenden. Von 50 ausgefüllten Fragebögen würden 47 Teilnehmende wieder mitmachen. So fanden 32 Prozent die Veranstaltung sehr gut, 54 Prozent gut und 10 Prozent mittel, was Präsentationen, Offenheit sowie die Stimmung anbetraf.

© 2014

Erfolg für alle Teilnehmer

Von 31 Teilnehmern

konnten 18 mindestens eine Engagement-Vereinbarung schließen. Insgesamt wurden 45 Vereinbarungen getroffen, die ersten drei in Klammern. Bad Boll: Arbeits- und Lebensgemeinschaft. Geislingen: Frühe Hilfen Projekt AidA, Caritas Fils-Neckar-Alb. Göppingen: BELA-Netzwerk, DRK Kreisverband, Evangelisches Jugendwerk, Lebenshilfe für Menschen mit Behinde-

rung, Kreisverein, Rheuma-Liga, Sozialpsychiatrischer Dienst, Landratsamt, Sportkreis, Viadukt Hilfen für psychisch Kranke e.V. (4), Wilhelmshilfe. Mittleres Fils- und Lautertal: DRK Ortsverein. Kuchen: Gemeinsam Leben, gemeinsam Lernen. Süßen: Familientreff im Forum Familie, FDP-Ortsvorstand, Förderverein der Kolping Musikschule, Geschwister-Scholl-Realschule, Handels- und Ge-

werbeverein, Homöopathischer Verein, Jugendhaus, Katholischer Kirchenchor Choristengemeinschaft (10), Kolpingsfamilie, Lokale Agenda, Mobs – Mobiler Service – Bürgerbus Süßen, NABU, Schwäbischer Albverein Orts-Volkstanzgruppe (8), Senioren- und Freizeitwanderer, Spanischer Verein, Stadtseniorenrat, Technikfreundliche Stadt, Verein zur Förderung von Kunst und Kultur